

Der Herschlesische Wanderer.

№ 46.

Redacteur und Verleger: Gustav Neumann in Gleiwitz. — Den 14. November 1865.

G e b u r t e n.

Die Frauen:

Gleiwitz. Zimmermstr. Kurpan einen S., Reinhold Carl, den 30. October. — Kaufmann Böhm eine T., Rosalie, den 2. November. — Schneiderm. Kränkel einen S., Hugo. Drechslerm. Blumenfeld einen S., Martin, den 4. November. — Schmiedem. Lur eine T., Selma, den 7.; starb 2 Tage alt. — Kaufm. Bujakowski eine T., Johanna, den 8. — Schmiedem. Jaschensti einen S., Carl Martin, den 27. — Eisengießerei. Schmiedem. Richter einen S., Joseph Franz, den 27. October. —

H e i r a t h e n.

Gleiwitz. Glaswaarenh. Böhm mit Jgfr. Philippine Reichel, den 5. November. — Conditor Schüs mit Jgfr. Auguste Zander. Unteroffiz. Leutschner mit Jgfr. Rosalie Stiskal, den 7. — Fleischerm. Stania mit Jgfr. Theophile Juretschko. Kesselschmied Varol mit Jgfr. Marie Tondygrau. Bergmann Dragon mit Jgfr. Franziska Neumann, den 12. —

Leobschütz. Kaufmann Siegfried Schlesinger aus Gleiwitz mit Jgfr. Ottilie Reichmann, den 24. October. —

T o d e s f ä l l e.

Gleiwitz. Raymund, S. des Kaufmann Kannewischer, 9 M., Bräune, den 5. November. — Friederike, T. des Pferdeh. Freund, 6 W., Gehirnkrämpfe, den 7. — Maurerpotier Kopera, 45 J., Schwindsucht. Carl, S. des Schneiders Dzialasch, 3 J. 4 M. 21 T., Nervenfieber, den 8. — Franziska, T. des Hüttenarb. Ballon, 7 M., Halsbräune. Jungfr. Johanna Wages, 22 J., Blutsturz, den 9. — Caroline Frieberger, verw. Lenz, geb. Wagesfeld, 82 J., Wassersucht, den 10. —

Trynek. Hüttenarb. Joseph Janik, 18 J., Unterleibsentzündung, den 30. October. —

Richtersdorf. Schankp. und Garderereversist Kroll, 27 J., Brustkleiden, den 9. November. —

Zabrze. Gottlieb, S. des Bergmanns Gelpke, 1 T., Krämpfe, den 14. September. — Alfred, S. des Schornsteinfegerm. Obst, 6 M. 14 T., Krämpfe, den 5. November. —

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung, zu Gleiwitz.

In die im Gesellschaftsregister des hiesigen Kreisgerichts unter No. 9 unter der Firma: **D. Schlesinger und Sohn** eingetragene offene Handelsgesellschaft ist der Kaufmann Adolph Schlesinger zu Gleiwitz unterm 6. November 1865 als Gesellschafter aufgenommen; eingetragen zufolge Verfügung vom 6. November 1865 an demselben Tage.

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung, zu Gleiwitz.

Die in dem Firmenregister des hiesigen Königlichen Kreisgerichts unter No. 261 eingetragene Firma: „R. Pfeiler“ ist erloschen; eingetragen zufolge Verfügung vom 6. November 1865 an demselben Tage.

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung, zu Gleiwitz.

Die in dem Firmenregister des hiesigen Königlichen Kreisgerichts unter No. 274 eingetragene Firma: „B. Pinkuss“ ist erloschen; eingetragen zufolge Verfügung vom 7. November 1865 am 8. desselben Monats.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Lieferung nachstehender Schreibmaterialien für das hiesige Werk auf das Jahr 1866 als: ungefähr

15 Rieß klein Concept,	6 Buch starkes Couvert-
4 „ groß Concept,	papier,
10 „ klein Kanzlei,	20 Gros Stahlfedern,
1 „ groß Kanzlei,	20 Duzend Bleisfedern,
6 „ Briefpapier,	3 „ Rothstifte,
8 Buch graue Aktendeckel,	10 „ Federhalter,
3 „ blaue Aktendeckel,	15 U. rothes Siegellack,
20 „ Packpapier,	6 Fläschchen rothe Dinte,
5 „ rothes Lösch-	60 Quart schwarze Dinte,
papier,	20 U. Stearinlichte
	(6 Stück à U.)

sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Hierauf bezügliche Offerten sind bis zum 24. November d. J. Vormittags 9 Uhr an das unterzeichnete Hüttenamt frankirt unter der Aufschrift:

„Lieferung von Schreibmaterialien für 1866“ einzureichen. Spätere Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen können während der Amtsstunden in der Kanzlei des Hüttenamtes eingesehen werden.

Eisengießerei bei Gleiwitz,
den 9. November 1865.

Königliches Hüttenamt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns
F. A. Blaschy hieselbst ist durch rechtskräftig be-
stimmten Aktord beendet.

Gleiwitz, den 4. November 1865.

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung.

Mittwoch, den 15. November d. J. werden:

1. Vormittags 9 Uhr im Gerichtsgebäude hieselbst,
verschiedene Kleidungsstücke, Uhren, eine Büchse
und andere Gegenstände;
2. Vormittags 11 Uhr beim Akerbürger Joseph Jaroski
hieselbst, ein halbgedeckter Wagen und
3. Nachmittags 2 Uhr im Hause des Herrn Kauf-
mann D. Krämer hieselbst, eine Dreschmaschine,
gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Gleiwitz, den 7. November 1865.

Pudelko.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Lieferung nachstehender Betriebsmaterialien für
die Königliche Eisengießerei bei Gleiwitz auf das Jahr
1866, als:

- | | | |
|-----------------------|---|---------------------------|
| 50 Schock | Langstroh, | à 20 <i>fl.</i> pro Bund, |
| 500 Tonnen | Holzkohlen, | |
| 25 <i>Ctr.</i> | ordinairer Graphit, | |
| 25 <i>Ctr.</i> | feiner Graphit, (doppelt geschlämmt,) | |
| 40 Tonnen à 100 Quart | Steinkohlentheer, | |
| 20 <i>Ctr.</i> | Rüböl, | |
| 15 " | geschmolzenes Rindschlittalg <i>Nr.</i> 1, | |
| 20 " | Baumöl, | |
| 1 " | italienischen Hanf, 5 Fuß lang, | |
| 2 " | russischen Hanf, 3 Fuß lang, | |
| 10 " | Pugwerk, | |
| 5 " | grüne Seife, | |
| 5 Ballen | Backpapier (Löschpapier,) | |
| 20 Stamm | kieferne Sparren, 50' lang, 5—6" Zapf, | |
| 20 " | " Reislatten, 50' lang, 3—4" " | |
| 180 Stück | kieferne vollkantige Bohlen, 18' lang, 10" | |
| | breit, 3" stark, | |
| 300 " | " Bohlen, 18' lang, 10" | |
| | breit, 2" stark, | |
| 600 " | " Bretter, 18' lang, 10" | |
| | breit, 1½" stark, | |
| 180 " | tannene vollkantige Bretter, 18' lang, 10" | |
| | breit, 1½" stark, | |
| 600 " | kieferne " Bretter, 18' lang, 10" | |
| | breit, 1½" stark, | |
| 180 " | tannene " Bretter, 18' lang, 10" | |
| | breit, 1½" stark, | |
| 600 " | kieferne " Bretter, 18' lang, 10" | |
| | breit, 1" stark, | |
| 240 " | Randbretter (Rüßbretter), 18' lang, 10" | |
| | breit, 1½" stark, | |
| 240 " | Quadratstäbe, 18' lang, 4" □, | |
| 240 " | " 18' lang, 3" □, | |
| 600 " | Dachlatten, 18' lang, 2½" breit, 1½" stark, | |

- | | |
|------------|--|
| 600 Stück | Dachlatten, 18' lang, 2½" breit, 1" stark, |
| 500 Schock | Bodenspäker, geschmiedet, in Bünden zu |
| | 5 Schock, 9 <i>fl.</i> schwer, |
| 100 " | Lattennägel, geschmiedet, in Bünden zu |
| | 5 Schock, 8 <i>fl.</i> schwer, |
| 400 " | ganze Brettnägel, geschmiedet, in Bünden zu |
| | 5 Schock, 6 <i>fl.</i> schwer, |
| 200 " | halbe Brettnägel, geschmiedet, in Bünden zu |
| | 5 Schock, 4 <i>fl.</i> schwer, |
| 300 " | dreiviertel Brettnägel, geschmiedet, in Bünden |
| | zu 5 Schock, 5 <i>fl.</i> schwer, |
| 100 " | ¼ Karrennägel, in Bünden à 5 Schock, |
| | 4 <i>fl.</i> schwer, |
| 100 " | ½ " " " " à 5 Schock, |
| | 3 <i>fl.</i> schwer, |

sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Hierauf bezügliche Offerten sind frankirt und ver-
siegelt bis zum Eröffnungstermin den

24. November d. J., Vormittags 10 Uhr,
an das unterzeichnete Hüttenamt unter der Aufschrift:

„Lieferung von Betriebsmaterialien für 1866“
einzureichen. Spätere Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen können während der
Amtsstunden in der Kanzlei des Hüttenamtes eingesehen
werden.

Eisengießerei bei Gleiwitz,
den 9. November 1865.

Königliches Hüttenamt.

A u c t i o n s - A n z e i g e.

Dienstag den 14., Freitag den 17. und Dienstag
den 21. November d. J., früh von 9 Uhr ab, sollen
vor der Hauptwacht zu Gleiwitz verschiedene aufrangirte,
zum Privatgebrauch aber noch geeignete Sachen (Män-
tel, Reithosen, Halsbinden, Stiefeln, Reitzeugstücke)
gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Gleiwitz, den 6. November 1865.

Königliches 2. Landwehr-Manneregiment.

1000 Rthlr.

Ein Tausend Thaler sind gegen pupillarische Sicher-
heit auszuleihen.

K ü h n.

Für das Wirtschafts-Amt Deutschpiekar wird
ein tüchtiger Schäfer, der deutsch und polnisch
sprechen kann, zum Neujahr 1866 gesucht.

Neu-Scharley, den 8. November 1865.

Der Deconomie-Director
Tieg.

Zweiter Ausverkauf.

Eine Portie wollener und halbwollener
Kleiderstoffe habe ich zum Ausverkauf zurückgestellt
und verkaufe solche zu **bedeutend herabgesetzten**
Preisen.

Ludwig Schlesinger.

Zu der
nächsten Sonntag, den 19. November, Abends 7 Uhr,
im Saale des Hôtels „zum goldenen Adler“
stattfindenden

Abendunterhaltung

des
hiesigen katholischen Gesellenvereins,
unter Mitwirkung
des hiesigen Trompetercorps,
beehrt sich
alle Gönner und Freunde dieses Vereins ergebenst einzuladen
der Vorstand
des katholischen Gesellenvereins.

PROGRAMM.

1. Theil.

- 1) „Die letzte Rose“, Arie aus der Oper „Martha“,
von Flotow. (Trompetercorps.)
- 2) Bundeslied mit Orchester.
- 3) Marsch nach einem Gumbetschen Liede, v. J. Müll-
ler. (Trompetercorps.)
- 4) **Seinem Schicksale kann Niemand ent-
gehen.** Schwank von C. v. Houwald.

Personen:

Kilian Wandelhaupt, Burge-	Geißel, Rathsbienner.
meister.	Sirius, Schauspieldirector.
Henriette, dessen Frau.	Schaber, Barbier.
Desseu Mutter.	

2. Theil.

- 1) Blättlein im Winde, Walzer v. Faust. (Trompeterc.)
- 2) „Das ist mein Oestreich“, Lied mit Orchester.
- 3) Polka von Gungl. (Trompetercorps.)
- 4) Humoristische Vorträge.
- 5) Tyrolienne von Faust. (Trompetercorps.)
- 6) **Tsching-Tschang-Tschu**, oder das
Fest der Chinesen in Peking. Tanz im Nationalko-
stum, mit Gruppen und lebenden Bildern, bei bengalischer
Beleuchtung und chinesischer Musik.

Entrée: Erster Platz 5 Sgr., zweiter Platz 2½ Sgr.
Mehrbeiträge werden mit Dank angenommen.
Eröffnung des Saales 6 Uhr. Anfang präcise 7 Uhr.

Zwei Stuben in meinem Hinterhause sind zu ver-
mieten und Neujahr zu beziehen. A. Blaszczyk.

In meinem neuerbauten Hause, Beuthener Straße
N 41, sind sofort zu vermieten:
in der 1. Etage 4 aneinanderstoßende Piecen, vom
1. Januar 1866 zu beziehen, ferner
ein Geschäftslöcal nebst Wohnung, sofort zu
übernehmen. E. Mayer.

Ein möblirtes Vorderzimmer im ersten Stock, Bahn-
hofstraße im Hause des Maurermeister Herrn Troplo-
wig, ist zu vermieten und sofort zu beziehen.
Linna Rothmann.

Eine große Wohnung von Neujahr und eine kleine
Wohnung vom 1. December zu beziehen hat zu ver-
mieten Feilenhauerm. Proßke, Bahnhofstraße.

Zwei möblirte Stuben und ein großer Stall sind
sofort zu vermieten bei
Schwanke.

Berlinische Lebens-Versicherungs- Gesellschaft.

Die berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
übernimmt fortwährend Versicherungen auf das
Leben einzelner und verbundener Personen
zum Betrage von 100 bis 20,000 *Rthl* zu billigen
Prämien, und gewährt den bei ihr mit Anspruch auf
Gewinn (Tabelle A) versicherten Personen zwei Drit-
tel des reinen Gewinnes der Gesellschaft.

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungs-
arten wird im Bureau der Gesellschaft, Spandauer
Brücke N 8, sowie von sämmtlichen Agenten derselben
bereitwilligst ertheilt, bei welchen auch Geschäftspläne
unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungsan-
träge jederzeit angemeldet werden können.

Gleiwitz, den 31. October 1865.

Leo Blumenreich in Gleiwitz.

P. Mühsam in Beuthen D/S.

H. Sedlacek in Tarnowitz.

M. Eberhard in Pless.

Rud. Resener in Ratibowitz.

Siegfr. Schlesinger in Rosenberg D/S.

Agenten der Berlinischen Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort
und heilt schnell

Sicht- und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Packeten zu 8 *Grn* und zu 5 *Gr*: sammt Gebrauchsan-
weisung in Gleiwitz bei

Albert Schödon.

Spielwerke

mit 4—36 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glocken-
spiel, Trommel und Glockenspiel, mit Klötenspiel, mit
Himmelsstimmen, mit Mandolinen; ferner:

Spielboxen

mit 2—12 Stücken, Necessaires, Cigarrentempel, Photo-
graphie-Albums, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit
Musik, alles fein geschnitten oder gemalt; Puppen in Schwei-
zertracht mit Musik, tanzend, stets das Neueste empfiehlt
J. H. Heller in Bern. — Franko. — Defecte Werke
oder Dosen werden reparirt.

 Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen je-
des Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an
keinem Krankenbette fehlen.

Photographische Anstalt

von

Wilhelm von Blandowski.

Aufnahmezeit für die Winteraison
von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Tanz- und Anstands-Lehre.

Ich ersuche die Herren und Damen, welche am ersten oder zweiten Cursus noch mit Theil nehmen wollen, sich gefälligst recht bald zu melden.

Johanna Vertuch, geb. von Manfroni,
im Hause des Herrn Kreisphysicus Dr. Kontny, im 2. Stod.

Das Skelett eines Wallfisches,

26 Fuß lang, 700 Pfund schwer, ist im Hôtel Prinz Friedrich Carl aufgestellt und bis Sonntag, den 19. d. M., von 10 Uhr Vormittags bis Abends 8 Uhr zu sehen.

Entree 2 Sgr. Kinder 1 Sgr.

Um baldigen Besuch bittet

R. Herschel aus Norwegen.

Ich bin geneigt, das Skelett für einen angemessenen Preis zu verkaufen.

Böhmisches Bier.

von Freitag, den 17. November ab,
der Becher 1 Sgr. — außer dem Hause in ganzen
Flaschen 2 Sgr., in halben Flaschen 1 Sgr., — so wie
gutes Faß- und einfaches Bier empfiehlt

C. J. Kaerger, in der Bürmannschen Brauerei.

Neue Welt!

Gute Klavierjas-Spieler finden dauernde Beschäf-
tigung, ebenso noch einige Gäste gutes Unterkommen;
auch ist das Billard noch auf einige Stunden des
Nachmittags zu vergeben.

Lubowski.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ganz ergebenst an-
zuzeigen, daß von heut ab das vorzügliche

echte Simenauer Lagerbier,

à Kasse 1 Sgr. 9 Pf.

verkauft wird und nur allein zu haben ist im

Hotel „zur goldenen Gans.“

Gleiwitz, den 13. November 1865.

Simichen.

Ein Knabe von auswärts, von rechtlichen Eltern
und mit hinreichender Schulbildung findet als Hand-
lungslehrling in meinem Geschäft Aufnahme.

Gleiwitz.

S. A. Hulschiner.

Dienstag, den 14. d. M., Flakki, Mittwoch, den
14., Wurstabend, Sonnabend, den 17., frische
Wurst, wozu ergebenst einladet J. Oblongek.

Simbeersyrup

in vorzüglicher Güte empfiehlt

N. Bruck.

Ergebenste Anzeige.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich hiermit so
wohl hiesigen als auswärtigen Herrschaften ergebenst
an, daß ich, so wie bereits vor 30 Jahren, auch noch
jetzt immer bereit bin, mit meinen Mannschaften gute
Tanzmusik zu machen.

Ich bitte die geehrten Herrschaften darauf aufmerk-
sam zu sein und Bestellungen zu Bällen, Hochzeiten,
Kränzchen und andern Vergnügungen an mich zu rich-
ten, welche ich zur besten Zufriedenheit mit den neue-
sten Sachen ausführen werde.

A. Herz, Musik-Dirigent,
wohnhaft beim Kaufmann Herrn
Hauendorf, früher Rudisly.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigen-
schaften allseitig anerkannte **N. J. Daubitz-
sche Kräuter-Liqueur**, bereitet von dem
Apotheker N. J. Daubitz in Berlin, Char-
lottenstr. 19, ist nur **allein ächt** zu beziehen bei

Albert Schödon in Gleiwitz,
S. Pollat in Peiskretscham.

Kartoffeln zum Verpeisen für den Winter
hat wieder abzulassen

Koslow, den 6. November 1865.

Kanert.

Gute Liqueure und **Oppelner Weißbier**,
die Flasche 1 Sgr., empfiehlt

J. Böhm,

vis à vis dem Laden des Hrn. Grünthal.

Ein gutes Spezerei-Repositoryrium wird zu
kaufen gewünscht. Offerten sind an die Redaction
des oberschlesischen Wanderers zu richten.